

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Thomas HOBBS

Menschliche Natur und politischer Körper

EDITION

- 20-1** ***Menschliche Natur und politischer Körper*** / Thomas Hobbes. Übers., mit einer Einleitung und Anm. hrsg. Alfred J. Noll. - Hamburg : Meiner, 2020. - LXIII, 276 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 689). - Einheitssacht.: Elements of law, natural and politic <dt.>. - ISBN 978-3-7873-2992-2 : EUR 24.90
[#6789]

In der Reihe ***Philosophische Bibliothek*** bei Meiner erschien von Thomas Hobbes zuvor bereits das ein oder andere Werk, so etwa auch der ***Behemoth***.¹ Hier nun gilt es ein Werk anzuzeigen, das zu Lebzeiten des Denkers aus Malmesbury nicht in einer von ihm selbst autorisierten Form publiziert wurde und somit im Schatten des großen Hauptwerkes ***Leviathan*** steht, das geradezu mythische Qualitäten angenommen hat.² Dieses Werk, hier

¹ ***Behemoth oder Das Lange Parlament*** / Thomas Hobbes. Übers., mit einer Einl. und Anm. hrsg. von Peter Schröder. - Hamburg : Meiner, 2015. - LXVII, 256 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 680). - Einheitssacht.: Behemoth or The Long Parliament <dt.>. - ISBN 978-3-7873-2807-9 : EUR 26.90 [#4449]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz433182393rez-1.pdf> - Zuletzt ***Vom Bürger*** : dritte Abteilung der Elemente der Philosophie. Vom Menschen : zweite Abteilung der Elemente der Philosophie / Thomas Hobbes. Neu übers., mit einer Einleitung und Anmerkungen hrsg. von Lothar R. Waas. - Hamburg : Meiner, 2017. - CXXIV, 474 S. : Ill. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 665). - Einheitssacht.: De cive <dt.>; De homine <dt.>. - ISBN 978-3-7873-2805-5 : EUR 58.80 [#5143]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8868> - Von diesem Texte gibt es auch eine weitere Ausgabe: ***De cive = Vom Bürger*** : lateinisch/deutsch / Thomas Hobbes. Übersetzt von Andree Hahmann. Unter Mitarb. von Isabella Zühlke hrsg. von Andree Hahmann und Dieter Hüning. - Ditzingen : Reclam, 2017. - 803 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18601). - ISBN 978-3-15-018601-5 : EUR 19.80 [#5583]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8662>

² ***Thomas Hobbes' körpurbasierter Liberalismus*** : eine kritische Analyse des Leviathan / von Eva Helene Odzuck. - Berlin : Duncker & Humblot, 2016. - 316 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Beiträge zur politischen Wissenschaft ; 184). - Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-428-14748-9 : EUR 79.90 [#4624]. - Rez.: **IFB 18-2**

übersetzt als ***Menschliche Natur und politischer Körper***, im Original ***Elements of law natural and political***, hat aber einen durchaus eigenständigen Charakter und verdient ein Studium nicht nur in bezug auf die Naturzustandstheorie von Hobbes.³ Früher war das Buch unter dem Titel ***Naturrecht und allgemeines Staatsrecht in den Anfangsgründen*** publiziert worden, doch der Herausgeber und Neuübersetzer Alfred Noll hält diesen Titel für „doppelt fehlsam“ (S. LV), weil es nicht um das Naturrecht im engeren Sinne, sondern eben um die menschliche Natur gehe; und im zweiten Teil gehe es mitnichten um Staatsrecht, sondern vielmehr um eine Theorie der Politik.

Das Buch⁴ enthält in klarer Form wesentliche Grundsätze seines politischen und anthropologischen Denkens, weshalb ein Studium der Schrift, die zeitgenössisch in zwei verschiedenen Teilen einzeln gedruckt wurde, sinnvoll ist. Erst Ferdinand Tönnies, einer der bedeutendsten Hobbes-Forscher in der Frühzeit der wissenschaftlichen Beschäftigung mit ihm,⁵ erkannte die Zusammengehörigkeit und publizierte sie in dieser Form, auch wenn er für die von ihm angeführten Textvarianten keine Begründungen geliefert habe.⁶ Im vorliegenden Band findet sich nun eine neue Übersetzung⁷ von Alfred J. Noll, der parallel auch eine Einführung zu Hobbes vorgelegt hat, neben zahlreichen weiteren einschlägigen Publikationen zur politischen Philoso-

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9130> - Ferner: ***Der Leviathan in der Staatslehre des Thomas Hobbes*** : Sinn und Fehlschlag eines politischen Symbols / Carl Schmidt. Mit einem Anhang sowie einem Nachwort des Herausgebers / [Günter Maschke]. - 5. Aufl. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2015. - 244 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-94756-4 : EUR 25.00 [#4474]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz45209710Xrez-1.pdf>

³ Siehe auch ***Die Naturzustandstheorie des Thomas Hobbes*** : eine vergleichende Analyse von „The elements of law“, „De cive“ und den englischen und lateinischen Fassungen des „Leviathan“ / von Daniel Eggers. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2008. - XVII, 600 S. ; 24 cm. - (Quellen und Studien zur Philosophie ; 84). - Zugl.: Münster, Univ., Diss., 2007. - ISBN 978-3-11-020314-1 : EUR 128.00 [#0051]. - Rez. **IFB 08-1/2-107** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz279342136rez.htm>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/112052007x/04>

⁵ ***Schriften zu Thomas Hobbes*** / Ferdinand Tönnies. Hrsg. von Arno Bammé. - München ; Wien : Profil-Verlag, 2015. - 641 S. ; 22 cm. - (Materialien der Ferdinand-Tönnies-Arbeitsstelle am Institut für Technik- und Wissenschaftsforschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt ; 25). - ISBN 978-3-89019-687-9 : EUR 26.00 [#4649]. - Rez.: **IFB 16-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8141>

⁶ Seine Einleitung ist wieder abgedruckt in ***Studien zur Philosophie und Gesellschaftslehre im 17. Jahrhundert*** / Ferdinand Tönnies. Hrsg. von E. G. Jacoby Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 1975. - 384 S. - ISBN 3-7728-0531-0. - S. 21 - 44.

⁷ Der Band war zunächst anders angekündigt worden, und zwar in einer Ausgabe der Tönnies-Übersetzung von Holger Glinka.

phie der Frühen Neuzeit etwa bei Locke oder auch Montesquieu. Auch als Autor einer Heidegger-Monographie ist er hervorgetreten.⁸

Die neue Übersetzung setzt sich von der älteren von Tönnies ab, hat den Text mit zahlreichen weiteren Ausgaben verglichen und „nimmt sich gelegentlich Freiheiten“ (S. LIV), wobei das erste Argument dafür – die zu Lebzeiten von Hobbes gedruckte Ausgabe habe Fehler enthalten etc. – nicht so recht überzeugen kann. Tönnies' Übersetzung sei außerdem an manchen Stellen unbrauchbar. Zudem sei zu berücksichtigen, daß damals die lateinische Syntax die englische Grammatik stark beeinflusst habe, es aber darauf ankomme, „den Sinn in heutiger Sprache verständlich zu machen und im Zweifel auf die wortwörtliche Übertragung dort zu verzichten, wo sie den Lesefluss und die Verständlichkeit erschwert hätte“ (S. LV). Über solche Übersetzungsentscheidungen könnte man lange debattieren, aber entscheidend ist für den Nutzer nur, daß sie offen präsentiert werden. Es empfiehlt sich ja ohnehin, möglichst oft auch einen Blick in den Originaltext zu werfen.⁹

Noll präsentiert eine Deutung von Hobbes, die deutlich herausarbeitet: Hobbes ist keineswegs der Freiheitsfeind, als den man ihn sich oft vorstellt. Er dachte nur konsequent von den Staatsfunktionen her und konnte so etwa das Recht des Staates auf Besteuerung begründen, weil es ohne den Schutz der staatlichen Gewalt bzw. einen *social contract* „gar kein privates Recht auf Eigentum an irgendeinem Ding geben würde“ (S. XXIX). Hobbes sah als Ziel der politischen Ordnung das Wohl des Volkes an, wenn auch die entscheidende Schwäche seiner Konstruktion darin lag, daß daraus bloß der Imperativ für den Souverän folgte, das Volk gut zu regieren, ohne daß das Volk selbst aber Sanktionsmöglichkeiten hatte. Die bloße Berufung darauf, daß der Souverän – etwa ein König – sich vor der Strafe ewiger Verdammnis fürchtend daran halten sollte, hat weiter keine Bedeutung, da sich auf derlei vage Dinge nichts gründen läßt. Der Souverän muß zwar für Freiheit und Wohlstand der Bürger sorgen, aber auch für eine gesetzmäßige Verwaltung etc., doch wenn sich der Staat nicht entsprechend verhält, haben die Bürger bei Hobbes keine wirklichen Mittel, dem abzuhelpen. Noll konstatiert daher richtig, es gebe Grenzen der Macht für den Souverän: „Er hat Pflichten, auch wenn ihn seine Untertanen nicht zur Verantwortung ziehen dürfen, wenn er diesen Pflichten nicht nachkommt“ (S. XXXI). Das Argument von Hobbes, warum „Taten der herrschenden Gewalt keine Rechts-

⁸ **Der rechte Werkmeister** : Martin Heidegger nach den "Schwarzen Heften" / Alfred J. Noll. - Köln : PapyRossa-Verlag, 2016. - 238 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89438-600-9 : EUR 18.50 [#4563]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8693>

⁹ Nur nebenbei: Noll übersetzt im ersten Kapitel das „writings“ im Englischen mit „das Schreiben der Menschen von der Antike an“ etc., wo es statt dieser seltsamen Formulierung auch „die Schriften“ getan hätten, denn um die geht es ja (S. 5). An einer Stelle bezieht er sich auf die Anmerkungen der „jeweiligen Herausgeberinnen und Übersetzerinnen“, was aber unrichtig ist, da es sich, soweit ich sehe (Deborah Baumgold), nur um eine Herausgeberin und Übersetzerin handelt, die anderen waren Männer.

verletzungen gegenüber den Untertanen sind“, ist insofern schwach, als er sich auf deren „stillschweigende Einwilligung“ beruft (S. 198), etwas, wovon unter den modernen Bedingungen einer Medien- und Kommunikationsgesellschaft nicht mehr in gleicher Weise ausgegangen werden kann (vgl. auch S. LI - LII).

Die politische Theorie von Hobbes hatte, was nicht zu vergessen ist, eine starke religionspolitische Komponente, und zwar insofern als er die Macht der Kirche beseitigen wollte. Mag Hobbes auch kein Atheist gewesen sein - „(n)atürlich glaubte Hobbes an Gott“ (S. XXXIII) - , so ist doch seine Gottesvorstellung ausnehmend seltsam, weil er sich Gott als Körper dachte - was mit der traditionellen Gottesvorstellung schlicht nicht vereinbar ist.¹⁰

Die vorliegende Ausgabe macht einen wichtigen Text von Hobbes gut zugänglich, den Hobbes schon jenseits seines 50. Lebensjahres geschrieben hatte und der also schon das Produkt reifer Reflexion war und als „verhältnismäßig knappe Handreichung“ gelten kann (S. XLIII). Es handelt sich hier demnach um eine konzise Einführung in sein politisches Denken, die damals aber auch sehr wohl auf eine „aktuelle politischer Intervention“ zielte (S. XXXV), indem er sich gegen diverse Unruhestifter wandte.

Neben den in den *Literaturhinweisen* genannten Werken findet der Leser auch manche weiteren bibliographischen Angaben in den Fußnoten der Einleitung und in den Anmerkungen des Herausgebers, wo auch Präzisierungen der biblischen Quellenangaben etc. zu finden sind. Auch diverse Hinweise auf Parallelstellen in anderen Schriften oder die Übersetzung von Tönnies finden sich hier, so daß man immer wieder dazu angehalten wird, Hobbes' Schrift mit seinen übrigen Texten zu vergleichen, so wie auch Noll in der Einleitung auf solcherart zu konstatierende Unterschiede und Gemeinsamkeiten eingeht.

Hobbes' Beitrag zur politischen Philosophie spiegelt sich nicht zuletzt in der regen internationalen Forschung und der zur Zeit noch nicht abgeschlossenen kritischen Edition. Bernard Willms hatte bekanntlich den **Leviathan** Hobbes', Platons **Politeia**¹¹ und Hegels Rechtsphilosophie¹² als die drei

¹⁰ Siehe zuletzt die grundlegende Studie **Die Entmachtung Gottes durch den Leviathan** : Thomas Hobbes über Religion / Dietrich Schotte. - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2013. - 430 S. ; 25 cm. - (Quaestiones ; 17). - Zugl.: Marburg, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-7728-2627-6 : EUR 96.00 [#3346]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bszbw.de/bsz383900344rez-1.pdf>

¹¹ **Platons "Politeia"** : ein systematischer Kommentar / Alexander Becker. - Stuttgart : Reclam, 2017. - 299 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19477). - ISBN 978-3-15-019477-5 : EUR 11.80 [#5556]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8746> - **Der Staat** / Platon. Übers. und hrsg. von Gernot Krapinger. - Ditzingen : Reclam, 2017. - 578 S. ; 20 cm. - Einheitssacht.: Politeia <dt.>. - ISBN 978-3-15-011142-0 : EUR 30.00 [#5641]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8745>

¹² **Grundlinien der Philosophie des Rechts** / Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Auf der Grundlage der Edition des Textes in den Gesammelten Werken Band 14 hrsg. von Klaus Grotzsch. - Hamburg : Meiner, 2017. - XXI, 430 S. : Ill. ; 20 cm. - (Philo-

größten Werke der politischen Philosophie genannt.¹³ Wer sich aber nicht gleich an solche Hauptwerke mit ihren Schwierigkeiten machen will, kann ersatzweise zunächst auch solche wie das hier vorgelegte studieren.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10159>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10159>

sophische Bibliothek ; 700). - ISBN 978-3-7873-2972-4 : EUR 16.90 [#5412]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8556>

¹³ **Thomas Hobbes** : das Reich des Leviathan / Bernard Willms. - München [u.a.] : Piper, 1987. -319 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-492-03115-3. - S. 15.

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

[http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=\\$\\$\\$\\$\\$](http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=$$$$$)

[http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=\\$\\$\\$\\$\\$](http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=$$$$$)